

Anlage: Jahreskontrakt 2020 des Kulturreferats

- Personal- und Finanzsituation

	2020	2019	2018
Sollvollkraftstellen Gesamt (Ref. IV inkl. Projektb., Bewerbungsb., KPZ und PR)	37,06	37,06	34,81
Istvollkraftstellen Gesamt (Ref. IV inkl. Projektb., Bewerbungsb., KPZ und PR)		37,59	30,70

Stand: 10.10.2019, ohne vorübergehende budgetfinanzierte Beschäftigung

Die Zahl der Sollvollkraftstellen hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Die Abweichung zur Istbesetzung ergibt sich aus der tatsächlichen Besetzung der Stelle 040.0100 (persönlicher Mitarbeiter der Referentin). Der bisherige Stelleninhaber ist aufgrund von Überstundenabbau bereits nicht mehr im Dienst, die Stelle wurde aber zwischenzeitlich nachbesetzt.

- Finanzdaten

Konsumtiv (K1)

Ref. IV inkl. Projektbüro, Bewerbungsbüro, KPZ und PR

	Euro	Euro	Euro	Euro
Budget	Ansatz 2020 Entwurf	Ermächtigung 2019	Ermächtigung Januar – Juli 2019	Hochrechnung 2019
K1 Sachbudget	2.641.284 €	1.790.615 €	1.044.525 €	1.871.115 €

Aufgrund der Änderung der Wertgrenze für GWG's sind keine Ansätze im investiven Bereich vorhanden.

Erläuterung:

Die Höhepunktveranstaltungen waren 2019 erneut von Wetterbedingungen und infolgedessen von unterschiedlichen Publikumsresonanzen deutlich geprägt. Dies alles hatte auch Auswirkungen auf die finanzielle Situation der Festivals, die auf Ticketverkäufe und Pin-Spenden des Publikums in erheblichem Umfang angewiesen sind. Gleichzeitig schlagen auch Mindereinnahmen durch den Wegfall bisheriger Sponsoren zu Buche, die das Defizit im Bereich der Höhepunktveranstaltungen vergrößern. Im Gegensatz dazu sind immer höhere Anforderungen im Bereich der Sicherheitsauflagen zu erfüllen, was mit steigenden Kosten verbunden ist.

Die deutliche Steigerung des Ansatzes im Sachbudget in 2019 ist insbesondere auf den erhöhten Bedarf im Produkt Kulturhauptstadt zurückzuführen. Hier ist eine Steigerung um rund 480.000 € beim Vergleich der Ermächtigung 2019 zu 2018 vorhanden. Im Jahr 2019 hatte die Verfassung des 1. Bewerbungsbuches höchste Priorität, Abgabedatum war der 30.09.2019. Zentrales Element des Bewerbungsbuches war die Formulierung und Skizzierung eines künstlerischen Programms, das für ein europäisches Kulturpublikum, für die Europäische Metropolregion und für die Nürnberger Stadtgesellschaft gleichermaßen von hoher Relevanz ist. In diesem Rahmen organisierte das Bewerbungsbüro 2019 neben weiteren Aktivitäten, verschiedene Workshops zu den drei Leitthemen, zu denen Nürnberger Kulturakteure und internationale Expertinnen und Experten eingeladen werden. Die Entscheidung über die Bewerbung zur Kulturhauptstadt steht noch aus.

- Kulturförderung

Bei Ref. IV sind folgende Fördermöglichkeiten angesiedelt:

	2018	*2019	**2020
<u>Kultur in der Stadt</u> (lt. HH-Plan) darin sind enthalten:	258.400 €	273.400 €	283.400 €
<i>Anträge an Kultur in der Stadt</i> Zur Verfügung stehende Mittel: (in 2020: Zweckbindung 10.000,-€ für Meistersingerfestival) Zuschussvergabe	122 228.400 € 265.900 €	106 243.400 € 257.600 €	253.400 €
<i>Anträge</i> Zur Verfügung stehende Mittel für die Referentin: Zuschussvergabe	35 30.000 € 30.000€	24 30.000 € 25.950 €	30.000 €
<u>Fonds für Initiativgruppen</u>			
<i>Anträge</i> Lt. HH-Plan zur Verfügung stehende Mittel Zuschussvergabe ***	2 46.000 € 8.500 €	3 46.000 € 20.900 €	46.000 €
<u>Fördertopf Kindertheater</u>			
<i>Anträge</i> Lt. HH-Plan zur Verfügung stehende Mittel Zuschussvergabe	10 30.000 € 30.000 €	10 30.000 € 26.500 €	30.000 €
<u>Feste Kostenstellen/ Zuschüsse</u>			
<i>Anträge</i> Lt. HH-Plan zur Verfügung stehende Mittel	55 5.561.487 €	55 5.683.278 €	56 6.156.724 €
<u>Heimatspflege</u>			
<i>Anträge</i> Lt. HH-Plan zur Verfügung stehende Mittel Zuschussvergabe	30 37.700 € 37.700 €	22 37.700 € 36.300 €	42.700 €
<u>Literaturzuschüsse</u>			
<i>Anträge</i> Lt. HH-Plan zur Verfügung stehende Mittel Zuschussvergabe	3 3.800 E 3.800 €	4 3.800 € 3.800 €	3.800 €
„Kulturpreise“	30.000 €	**** 20.000 €	30.000 €

* Stand 15.10.2019

** Vorbehaltlich der Haushaltsberatungen für 2020

*** Die bei der Kostenstelle „Fonds für Initiativgruppen“ verbleibenden Zuschussmittel werden zur Deckung der Kostenstelle „Kultur in der Stadt“ benötigt

**** im Jahr 2020 wird der „Große Kulturpreis“ turnusmäßig vergeben, daher erhöht sich der Ansatz um 10.000 €

Wie im Jahr 2018 werden die bei der Kostenstelle „Kultur in der Stadt“ bereitgestellten Mittel auch im Jahr 2019 nicht ausreichen. Als Deckung müssen, wie in den Jahren zuvor, Mittel aus der Kostenstelle „Fonds für Initiativgruppen“ herangezogen werden.

Tendenziell ist mit einem erhöhten Aufkommen der Anträge auf Fördermöglichkeiten zu rechnen. Dies hat mannigfaltige Gründe. Zum einen etwa nachlassende Sponsoringleistungen Dritter. Zum anderen eine restriktivere Mittelvergabe diverser Stiftungen, die der aktuell bestehenden Zinspolitik auf den Kapitalmärkten geschuldet ist.

Zukünftig soll angestrebt werden, neben der Förderung bereits etablierter Projekte, der Entwicklung neuer Formate ebenfalls Rechnung zu tragen und diese zu unterstützen. Das betrifft unmittelbar die Arbeit Kulturschaffender aus unterschiedlichsten Sparten (z.B. urban lab, I1H3-Festival, Liminale, 1000Dancibel, Street-Art, „Gaming“). Eine Erhöhung des finanziellen Volumens des Fördertopfes „Kultur in der Stadt“ wäre dafür eine grundlegende Voraussetzung.

Die kommunalen Kulturförderverfahren bilden zudem, wie es die Kulturstrategie verbindlich vorgibt, einen Arbeitsschwerpunkt, der auf der Basis von Untersuchung, Bewertung und Weiterentwicklung vorgenommen werden soll.